



IM ZENTRUM DER INHALTLICHEN ARBEIT STEHT DER SAMSTAG MIT DEN THEMATISCHEN ARBEITS- UND DISKUSSIONSFORUMEN.

## Forum 1 Agenda 21 und die Zukunft der Zivilgesellschaft

Welche Rolle nimmt die Zivilgesellschaft bei Projekten für eine nachhaltige Entwicklung ein? Welche Potenziale bestehen und wo existieren Hemmnisse? Ohne bürgerschaftliches Engagement, ohne den Non-Profit-Sektor ist nachhaltige Entwicklung nicht erreichbar. Das Stichwort für die Förderung zivilgesellschaftlicher Strukturen lautet »capacity building«. Beispiele und Ideen für die erfolgreiche Förderung zivilgesellschaftlichen Engagements in Nord und Süd stehen im Zentrum des Forums.

Mit: **Klaus Brunsmeier** BUND Düsseldorf • **Thomas Fues** Eine-Welt-Beauftragter der Landesregierung NRW, Düsseldorf • **Reinhard Hermle** Vorsitzender VENRO, Bonn • **Innocent Katsiga** Leiter Zimbabwe Workcamp Association, Harare • **Klaus Milke** Stiftung Zukunftsfähigkeit Bonn • **Gisela Nacken** Vorsitzende NRW-Stiftung für Umwelt und Entwicklung, Bonn • **Grace Stead** Agenda21-Koordinatorin Kapstadt/Südafrika

## Forum 2 Gender in Agenda-Partnerschaften

Geschlechterverhältnisse gestalten sich als Machtbeziehungen. Das Forum widmet sich zunächst der Frage, in welcher Weise sich diese Machtbeziehungen in Partnerschaften ausdrücken und diese formen. Und wie beeinflussen weitere Aspekte der persönlichen Identität wie z.B. biologisches Geschlecht, Ethnizität/Gruppenzugehörigkeit, Schicht/Klasse, Religion die Ausformung des Geschlechterverhältnisses, die Machtbeziehung und die Kommunikation?

Mit: **Jonathan Gokova** Men's Forum on Gender, Zimbabwe • **Sabine Grenz** London School of Economics • **Ana Jurisch** Eine-Welt-Forum Aachen • **Nupur Kukrety** Oxfam, Indien • **Wolfram Walbrach** Evang. Kirche im Rheinland, Düsseldorf

## Forum 3 Globalisierung und die soziale Frage

Als Einstieg sollen die Auswirkungen der Globalisierung an zwei exemplarischen Bereichen konkretisiert werden: Kleidung und Papier. Ausgehend von den praktischen Beispielen, werden dann Hintergründe und Folgen der Globalisierung in einem breiteren Kontext eingeordnet. Die Diskussion mündet in die Frage, wie kommunale Nord-Süd-Zusammenarbeit im Rahmen der Lokalen Agenda 21 Beiträge zu einer nachhaltigen Gestaltung der Globalisierung leisten kann.

Mit: Vertreter/in der **Clean Clothes Campaign** sowie von **Urgewald** und **Christliche Initiative Romero** Münster • **Klaus Werner** Buchautor, Berlin

## Forum 4 Klima- und Ressourcenschutz

will anhand der Beispiele von Erdölförderung in Ecuador und des Einsatzes erneuerbarer Energien in Ländern des Südens die Themen Klima- und Ressourcenschutz stärker in der entwicklungspolitischen Arbeit positionieren. Vormittags geht es um verfehlte Energiepolitik am Beispiel der Erdölförderung im Amazonasgebiet Ecuadors und um die Frage »Wer zahlt die Schäden des Klimawandels?« Nachmittags bilden Erfahrungsberichte zum Einsatz regenerativer Energien in südlichen Ländern, partnerschaftliche Kooperation in diesem Bereich sowie die Vorstellung eines in Indien entstandenen Projekts zum Handel mit Emissionen die Grundlage für die Diskussion zukunftsfähiger Alternativen..

Mit: **Christoph Bals** Germanwatch Bonn • **Edgar Boes-Wenner** SNOW-Network Münster • **Thomas Brose** Klimabündnis BRD, Frankfurt • **Dr. Paul Krämer** Association pour la Promotion des Femmes Gaoua, Burkina Faso-Soest • **Yvonne Ramos** Accion Ecologica Ecuador • **Prof. Klemens Schwarzer** Solar-Insitut Jülich an der FH-Aachen • **Anandi Sharan** Women for Sustainable Development, Indien

## Forum 5 Kultur international

stellt anhand von Beispielen (Wandmalprojekt mural-global, Kunstprojekt Aachen/Tigerberg u.a.) neue Wege, Formen und Kooperationen vor; z.B. Initiativen, die sich für die Vielfalt der Kulturen, die kulturellen Rechte von Minderheiten und interkulturelle Begegnungen und Lernformen einsetzen. Wir diskutieren Kunst als Instrument der politischen Kommunikation.

Mit: **Claudio Ely** Koordinator Kunst & Partizipation in der Stadtteilarbeit Porto Alegre/Brasilien • **Klaus Klingner** Farbfieber Düsseldorf • **Julieta del Carmen Leòn Martinez** Künstlerin Havanna/Kuba • **Nestor del Pino Salas** Künstler Wandmalprojekt Porto Alegre/Brasilien

## Forum 6 Fairer Handel / Weltwirtschaft

Welche Rolle spielt der Faire Handel für eine gerechtere Weltwirtschaft? Hat er überhaupt eine Chance im Prozess der wirtschaftlichen Globalisierung? Welches Verhältnis hat er zu anderen Ansätzen wie Sozialstandards oder ‚codes of conduct‘? Wie können Bewegungen in Nord und Süd, die auf unterschiedlichen Ebenen für eine gerechtere Weltwirtschaft eintreten, gemeinsam mehr Druck erzeugen?

Mit: **Hans-Christoph Bill** Weltladen-Dachverband Mainz • **Frank Braßel** FIAN, Blumenkampagne Herne • **Christa Bukes** Fair handeln e.V. Essen • **Dr. Rainer Engels** Germanwatch Bonn • **Jens Hagedorn** Bielefelder Blumenkampagne • **Elisabeth Piras** EFTA Brüssel • **Maik Pflaum** CIR, Clean Clothes Campaign • **Rüdiger Sagel** MdL, Bündnis 90/Die Grünen • **M. K. Supramanian** ADIVASI-Teeprojekt, Indien • **Ayde Silva Mateus** Blumengewerkschaft UNTRAFLORES, Kolumbien

## Forum 7 Nord-Süd-Jugendbegegnung – Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung?

ist eine Informationsbörse über Angebote, Zielsetzungen und Teilnahmebedingungen der Entsendedienste sowie ein Erfahrungsaustausch zum Bezug zu nachhaltiger Entwicklung in Nord und Süd, zur Bildung von interkultureller Kompetenz und der Förderung von gesellschaftlichem Engagement. Was brauchen wir hierfür von der Politik? Daneben gibt es ein Angebot für Jugendliche mit alternativen Aktionen-/Präsentationsformen in der Stadt: open-air-Aktion mit KünstlerInnen, evtl. spontanes Theater, Straßenmalerei.

Mit: **Bernd Bode** RückkehrerInnen-Organisation Grenzenlos e.V. • **Rolf Glöckner** FIFA Essen - der »andere Zivildienst« • **Flavio Grefa** Confeniae-Radioprojekt/Ecuador • **Simone Kleinekathöfer** Internationaler Christl. Jugendaustausch • **Solomon Phiri** Diözese Monze/Zambia • **Guido Quetsch** Konkreter Friedensdienst/CDG Bonn • **Mario Sottolichio** Straßenkinderprojekt Chile • **Heidi Thiemann** AK Lernen und Helfen in Übersee Bonn

## Forum 8 Macht Krieg Frieden?

Im Forum wird untersucht, in welchem Ausmaß das Selbstverständnis der Entwicklungspolitik(er) durch die Tendenz einer zunehmenden Militarisierung der internationalen Beziehungen berührt wird. Die Thesen zum »politischen Pazifismus« zum Ausgangspunkt nehmend, soll der Frage nachgegangen werden, inwieweit die derzeitige Bereitschaft zur Kriegführung der westlichen Staatengemeinschaft tatsächlich zu mehr Stabilität in den Nord-Süd-Beziehungen führen kann. Der Fall Afghanistans und seiner Nachbarstaaten wird dabei im Vordergrund stehen.

Mit: **Prof. Dr. Winfried Böttcher** Institut für politische Wissenschaften RWTH Aachen (angefragt) • **Dr. Rangin Dadfar Spanta** Eine-Welt-Forum Aachen • **Ulrich Mercker** Eine-Welt-Promotor Bonn



ausfüllen • abtrennen • per Post oder Fax (02 51 / 5 79 63) senden an:

Konferenz des Eine-Welt-Netzwerks NRW mit internationalen Partnerorganisationen

# Zukunft gemeinsam gestalten Rio + 10 im Nord-Süd-Dialog

19.-21. April 2002 · Münster · Kolpinghotel

*Kooperationspartner:*

Agenda-Transfer · AG der Eine-Welt-Landesnetzwerke in Deutschland (agl) Carl-Duisberg-Gesellschaft · dgb-Bildungswerk Nord Süd Forum Umwelt & Entwicklung · Germanwatch Regionalstelle Münster · LAGA 21 Servicestelle Kommunen in der Einen Welt · Vamos e.V. Münster Zentrum für Kommunale Entwicklungszusammenarbeit (ZKE)



*In Zusammenarbeit mit:*

**Nordrhein-Westfälische  
Stiftung für Umwelt und Entwicklung**

**Antwortkarte**

LAG3W – Geschäftsstelle  
Achtermannstr. 10-12

48143 Münster

Bitte  
ausreichend  
frankieren.

# Rio + 10 im Nord-Süd-Dialog

## Internationale Konferenz

Im Vorfeld des Weltgipfels Ende August 2002 in Johannesburg wird weltweit kritisch Bilanz gezogen. Was wurde erreicht im Klimaschutz und in der konkreten Umsetzung der CO<sub>2</sub>-Reduktion? Welche Erfolge wurden erzielt im Kampf um mehr Gerechtigkeit und gegen Hunger und Armut? Wie weit sind wir gekommen auf dem Weg eines nachhaltigen Umsteuerns der Produktions- und Konsumgewohnheiten?

Welchen Beitrag hat in diesem Zusammenhang kommunale Nord-Süd-Zusammenarbeit geleistet, um »Rio-komplett« umzusetzen und die traditionelle Spaltung von Umwelt und Entwicklung zu überwinden?

Antworten auf diese und andere Fragen zu finden, dies wird 10 Jahre nach dem Weltgipfel in Rio de Janeiro eine wesentliche Herausforderung für die sozialen und politischen Bewegungen im Norden wie im Süden darstellen.

Die LAG3W als Eine-Welt-Netzwerk in NRW koordiniert mehr als 600 überwiegend ehrenamtliche Eine-Welt-Gruppen, von denen ein Großteil über gute Kontakte zu Partnerorganisationen in Asien, Afrika oder Lateinamerika verfügt. Diese vielfältigen Kontakte und reichhaltigen Erfahrungen in der Nord-Süd-Kooperation wollen wir in die Aktionswoche »Zukunft gemeinsam gestalten – Rio + 10 im Nord-Süd-Dialog« einfließen lassen, die wir gemeinsam mit einer Reihe von landes- und bundesweit agierenden NGO durchführen.

## Die Aktionswochen vom 18. bis 30. April 2002

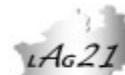
Ausgehend davon, dass die Herausforderungen von Rio de Janeiro nur gemeinsam von Nord und Süd zu bewältigen sind, planen das Eine-Welt-Netzwerk NRW (LAG3W) und die Carl Duisberg Gesellschaft (CDG) zusammen mit einem breiten Bündnis von Kooperationspartnern die Aktionswochen »Zukunft gemeinsam gestalten - Rio + 10 im Nord-Süd-Dialog«.

Die Aktionswochen bestehen aus drei gleichgewichtigen Teilen:

- Im Rahmen der Konferenz der LAG3W »RIO+10 im Nord-Süd-Dialog« vom 19. bis 21. April 2002 ziehen Eine-Welt-Initiativen und NRO gemeinsam mit PartnerInnen aus aller Welt eine kritische Bilanz des bisherigen Rio-Prozesses. Ihre Anregungen und Forderungen werden in den »Koffer für Johannesburg« gepackt, der am Ende der Aktionswochen den Delegationen für den Weltgipfel in Johannesburg übergeben wird.
- Die dezentrale Besuchswoche vom 22. bis 28. April 2002 gibt den Süd-PartnerInnen die Möglichkeit für einen intensiven Austausch mit ihren Kooperationspartnern in den jeweiligen Partnerorganisationen und Kommunen.



SERVICESTELLE  
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT



- Im Rahmen der Konferenz der CDG am 29./30. April 2002 sollen zusammen mit VertreterInnen aus Stadtverwaltungen, Initiativen, Unternehmen neue Möglichkeiten der Nord-Süd-Kooperation sondiert werden. Gleichzeitig fließen hier die Arbeitsergebnisse der Aktionswochen zusammen und werden den Delegationen für den Weltgipfel in Johannesburg »ins Gepäck« gegeben.

## Das Programm

### 1. Tag Freitag, 19. April 2002

**18.00 h Auftakt** • Begrüßung im Kolpinghotel Münster

Grußwort **Oberbürgermeister Dr. Berthold Tillmann**  
**Prof. Tschanguir Pahlavan** Kultursoziologe, Programm »writers in exile«  
**Udo Schlüter** LAG3W

**20.00 h Plenum • Nachhaltige Entwicklung: Bilanz und Perspektiven 10 Jahre nach Rio**

**Vandana Shiva** Indien • **Gila Altmann** Staatssekretärin im Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (*angefragt*)

### 2. Tag Samstag, 20. April 2002

**9.00 h Einführung • Ziele und Forderungen der NRO in Nord und Süd**

**Jürgen Maier** Forum U&E • **Peter Wahl** Vorstand »attac«

**10.30 h** Einführung zu den Foren

**11.00-18.00 h Foren** • **1.** Agenda 21 und die Zukunft der Zivilgesellschaft  
**2.** Gender in Agenda-Partnerschaften • **3.** Globalisierung und die soziale Frage  
**4.** Klima- und Ressourcenschutz • **5.** Kultur international • **6.** Fairer Handel  
**7.** Nord-Süd-Jugendbegegnung • **8.** Macht Krieg Frieden?

NÄHERE ERLÄUTERUNGEN ZU DEN FOREN AUF DER RÜCKSEITE

**13.00-14.30 h** Mittagessen

**18.00 h** Abendessen

**20.00 h Konzert • Kanga Vovo** Patcha Star aus dem Kongo im Hot-Jazz-Club Münster, Eintritt 8,- €

### 3. Tag Sonntag, 21. April 2002

**9.30 h Talkrunde • »Koffer packen für Johannesburg«** (Berichte aus den Foren) Moderation: **Atila Vurgun** WDR

**Abschlussdiskussion** mit VertreterInnen der Johannesburg-Delegation:  
**Bärbel Höhn** MUNLV NRW (*angefragt*) • sowie VertreterInnen aus Eine-Welt-Politik u. Gesellschaft in NRW: **Michael Windfuhr** Germanwatch • **José Sayer** Misereor (*angefragt*) u.a.



## Anmeldung\*

zur Internationalen Konferenz der LAG3W »Zukunft gemeinsam gestalten – RIO+10 im Nord-Süd-Dialog« vom 19. bis 21. April 2002 in Münster

ABSENDER • NAME • VORNAME

GRUPPE • ORGANISATION

STRASSE • HAUS-NR. • PLZ • ORT

TELEFON • FAX • E-MAIL

**Ja,** ich/wir melden uns verbindlich an mit \_\_\_\_ Person/en.

\* **Anmeldeschluss: 3. April 2002**

Übern. FR/Sams  Übern. Sams/So  vegetarische Verpflegung

Ich/wir haben Interesse an  Forum 1  Forum 2  Forum 3  Forum 4  
 Forum 5  Forum 6  Forum 7  Forum 8

Ich benötige eine Kinderbetreuung für \_\_\_\_ Kind/er im Alter von \_\_\_\_ Jahren.

Ich überweise den Teilnahmebetrag von 40,- € auf das Konto der LAG3W. (Sparkasse Münsterland-Ost • Kto.Nr. 400 67 48 • BLZ 400 501 50)

Ich bitte schon jetzt um Reservierung von \_\_\_\_ Karte/n für das Konzert von **Kanga Vovo** am Samstag Abend und überweise je 8,- € mit dem Teilnahmebeitrag.

DATUM • UNTERSCHRIFT

Ich interessiere mich auch für die Abschluss-Tagung am 29./30. April 2002 in Bonn. Bitte senden Sie mir die Anmeldeunterlagen zu.  
Kontakt: Margit Thomeczek • CDG • Wallstr. 30 • 40213 Düsseldorf  
Fon 0211/8689-156 • Fax -151 • eMail: GrP1-Gast@cdg.de

Die internationale Konferenz »Rio + 10 im Nord-Süd-Dialog« als Auftakt der Aktionswoche wird der Höhepunkt der nordrhein-westfälischen Aktivitäten im Vorfeld des Weltgipfels in Johannesburg sein. Eine-Welt-Engagierte aus NRW diskutieren gemeinsam mit rund 50 VertreterInnen aus Partnerorganisationen sowie mit ExpertInnen und EntscheidungsträgerInnen aus Politik und Wissenschaft über Erfahrungen, Strategien und neue Kooperationen.

In acht themengeleiteten Arbeitsforen wollen wir Erfolge und Probleme bei der Umsetzung von nachhaltiger Entwicklung präsentieren und zu Verabredungen über künftige Projekte und neue Wege der Zusammenarbeit kommen. Zum Abschluss der Konferenz wollen wir die erarbeiteten Ideen, Anregungen und Forderungen in einen »Koffer für Johannesburg« packen, damit unsere nationalen Delegationen dort nicht mit ganz so leeren Händen dastehen.

#### Gesamtmoderation der Konferenz:

**Jürgen Anton**  
Agenda-Transfer Bonn,  
**Ulrich Nitschke**  
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt Bonn

**Teilnahmebeitrag:** 40,- €

#### Infos:

**Petra Leber**  
**Daniela Peulen**  
LAG3W-Konferenzkoordination  
Achtermannstr. 10-12  
48143 Münster  
Fon • 02 51 / 5 73 51  
Fax • 02 51 / 5 79 63  
eMail • info@lag3w.de  
[www.lag3w.de](http://www.lag3w.de)

#### Aktuelle Hinweise:

[www.johannesburg-nrw.de](http://www.johannesburg-nrw.de)  
[www.global-agenda21.net](http://www.global-agenda21.net)